

Herr Oberbürgermeister Dr Tauras berichtet, dass derzeit noch immer keine konkreten Aussagen von Bund oder Land vorlägen.

Die Stadt habe die Erwartung von 1.400 Personen jährlich auf 1.000 gesenkt. Im Jahr 2015 seien in Schleswig-Holstein 35.076 Flüchtlinge registriert worden. Bei Anwendung der Quote käme man auf ca. 1.000 Personen, die Neumünster aufzunehmen hätte.

Die Erstaufnahmeeinrichtung sei seit dem 01.06.2016 auch Ankunftszentrum – zunächst noch im Probetrieb. Neben Glückstadt werde Neumünster das einzige Ankunftszentrum im Land sein. Wann Glückstadt mit der neuen Konzeption startet, stehe noch nicht fest. Im Endausbau (mit Glückstadt) wolle das BAMF pro Tag 250 Anträge bearbeiten. Das Verfahren des BAMF soll nach 48 Stunden abgeschlossen sein. Faktisch würden sich die Flüchtlinge aber bis zu 2 Wochen in der Einrichtung aufhalten. In dieser Zeit sei z. B. auch Profiling für Arbeitsmarktaktivitäten vorgesehen.

Die Verteilung an die Kreise, kreisfreien Städte solle weiterhin mit 10 Tagen Vorlauf erfolgen. Bescheide werden erst nach der landesinternen Zuweisung zugestellt. Mit der Anerkennung würde sich dann auch die Zuständigkeit ändern. Zuständig wäre dann nicht mehr die Kommune sondern das Job-Center. Welche finanziellen Auswirkungen dies haben werde, sei noch unklar.

Die Erstaufnahmeeinrichtung sei aktuell mit 491 Personen belegt. Die Größenordnung um 500 Personen habe sich in den letzten Wochen verfestigt.

In Boostedt würden sich ca. 100 Personen aufhalten.

Der geplante Ankauf der städtischen Fläche an der ehemaligen Scholz-Kaserne sei angesichts der Unklarheit über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen zunächst zurückgestellt worden.

Die Planungen für das Zentrum für Flüchtlinge (ehem. Hindenburg-Kaserne) gingen weiter voran. Der Vertrag mit der BIMA liege zur Unterschrift vor. Mit einem Beginn der Bauarbeiten sei noch im Sommer zu rechnen.

Ausschreibung für Betrieb, Verwaltung und soziale Betreuung stehe kurz vor der Veröffentlichung.

Die Ausschreibung für ein Wohnungsmanagement sei am 17.06.16 veröffentlicht worden. Die Frist laufe bis zum 11.07.16. Die Arbeit soll zum 01.10.2016 aufgenommen werden.

Im Zusammenhang mit Betreuungsstellen für Ehrenamtler wollen diverse Wohlfahrtsverbände Anträge stellen.

Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMAs) liege derzeit auf niedrigem Niveau. Im Juni waren es 17 vorläufige Inobhutnahmen. Die Verteilung auf die Kreise/Kommunen funktioniere nicht immer reibungslos. Im Durchschnitt würden ca. 25 % der Personen in Neumünster verbleiben müssen.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Einrichtung in der Parkstr. trotz sinkender Fallzahlen erhalten bleibe. Aussagen zum Personalabbau können nicht bestätigt werden.

Ferner wird die Wohnraumproblematik angesprochen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras teilt dazu mit, dass Gespräche mit interessierten Vermietern zurückgestellt wurden. Mit dem o. a. Übergang der Zuständigkeit auf das Job-Center seien die Planungen der Verwaltung zunächst hinfällig. Interessierte Vermieter würden daher an das Job-Center verwiesen.

